

Thomismus. Im Jahre 1850 wurde er Mitbegründer der noch heute bestehenden, bekannten Jesuitenzeitschrift „Civiltà Cattolica“. Der Thomismus ist dann in einer Reihe von Systemen den gesellschaftlichen Verhältnissen der Gegenwart gemäß neu aufgebaut worden, und die Kurie selbst hat in einer Reihe bedeutsamer Kundgebungen, den Enzykliken namentlich Leos XIII., Stellung zu den Problemen des sozialen Lebens, insbesondere des Wirtschaftslebens, genommen. Was uns hier angeht, ist die Tatsache, daß auf dieser neuscholastischen Grundlage eine große Anzahl von Systemen der richtenden Nationalökonomie in unserer Zeit entstanden sind, von denen ich wenigstens einige kurz erwähnen will, um an ihnen den Geist dieser Richtung kenntlich zu machen.

Ich beginne meine Übersicht mit den 1889 erschienenen *Principi d'economia politica* jenes Matteo Liberatore, den wir als den Wiedererwecker des Thomismus kennenlernten. Leider habe ich nur die deutsche Übersetzung aus dem Jahre 1891 einsehen können.

Liberatore definiert die Nationalökonomie als „die Wissenschaft des öffentlichen Reichtums in bezug auf seine ehrliche Anordnung als Mittel des gemeinsamen Wohlstandes“<sup>16</sup>. Das Schema, das er in seinem Buche bei der Darstellung der verschiedenen Einrichtungen usw. anwendet, ist dasjenige, das uns namentlich in den Schriften der „ethischen“ Nationalökonomie in Deutschland häufig begegnet und das wohl auf Proudhons „*Système des Contradictions économiques*“ (2 Vol. 1846) zurückgeht. Es werden a) die Vorzüge, b) die Übelstände, c) die Heilmittel, z. B. der Maschinen, der freien Konkurrenz, der Banken aufgezählt. Liberatore weiß, was gut und böse ist. Dazu hat ihm die Kenntnis des Naturrechts verholfen. Dieses hat zunächst die „richtige“ Wirtschaftsverfassung festgelegt. In dieser herrschen Privateigentum, Erbrecht, Pflicht zur Wohltätigkeit (keine staatliche Armenpflege! keine Beseitigung der frommen Stiftungen!). Das Naturrecht lehrt uns aber ebenso die „richtige“, das heißt die „gerechte“ Verteilung. Zu der Grundrententheorie Ricardos bemerkt unser Autor folgendes: „Diese Theorie könnte wohl erklären, wie

<sup>16</sup> Matteo Liberatore, *Principi d'economia politica*. 1889. Deutsch 1891. S. 22.